

# Curriculum Vitae - Roland Reichel

Roland Reichel, Reifenberg 85, 91365 Weilersbach, Germany  
Ehrevorsitzender, Bundesverband Solare Mobilität e.V.  
Tel. 09194 8985, Fax 09194 4262, e-mail: Reichel@solarmobil.net



Roland Reichel, Dipl.Ing.(FH), Ms.Sc.(Eng.)  
Ehrevorsitzender, Bundesverband Solare Mobilität e.V.  
Chefredakteur und Herausgeber der Solarmobil Zeitschrift  
Reifenberg 85, 91365 Weilersbach, Germany  
Tel. 09194 8985, Fax 09194 4262, Mobil: 0177 56 43 451  
E-mail: Reichel@solarmobil.net, Internet: [www.solarmobil.net](http://www.solarmobil.net)

- Dipl.Ing.(FH): Fachhochschule Wolfenbüttel/Braunschweig (1968), Ms.Sc.(Eng.): University of Dar Es Salaam / Tanzania (1978)  
Thesis: "Windpower and Rural Electrification in Tanzania"
- 1969-73: Lecturer at Cairo Institute of Technology, Helwan, Egypt (for GTZ), Laboratory for high voltage and electric power
- 1973-79: Lecturer at University of Dar Es Salaam, Tanzania (for GTZ), Laboratory for high voltage and electric power
- 1980-1997: Siemens Erlangen und Nürnberg (System Engineering für Photovoltaik, danach im Bereich Netzleittechnik)
- seit 1992: Vorsitzender, Bundesverband Solare Mobilität e.V. (German Solar Mobility Association), seit 2006: Ehrevorsitzender
- 1992: Jury bei der Tour de Sol in der Schweiz
- Webmaster "[www.solarmobil.org](http://www.solarmobil.org), [www.solarmobil.net](http://www.solarmobil.net)"
- 1999: Observer, Tour de Sol, USA und Teilnahme an der World Solar Challenge, Australien
- Chefredakteur und Herausgeber der "Solarmobil Zeitschrift" seit 1987
- Vorträge und Veröffentlichungen über Solare und Elektrische Mobilität in Deutsch und Englisch in Deutschland und dem Ausland, z.B. seit 2005 in Abu Dhabi, Dubai, Sofia, Österreich, Syrien, China und Ägypten.

Roland Reichel studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Wolfenbüttel / Braunschweig (Dipl.Ing. 1968). Er arbeitete im Auftrag der GTZ als Dozent und im Labor für Hochspannungstechnik und elektrische Energieanlagen im Cairo Institute of Technology in Helwan/ Ägypten von 1969 bis 1973 und an der Universität von Dar Es Salaam in Tanzania von 1974 bis 1979. 1978 machte er den Masters of Science (Eng.) an der Ingenieur fakultät der Universität Dar Es Salaam / Tanzania mit der Arbeit "Wind Power and Rural Electrification in Tanzania". Bereits 1978 arbeitete er an einem der ersten Photovoltaikprojekte in Tanzania mit, der Stromversorgung der Funktelefone der Bergwacht auf dem Kilimanjaro (2 x 300W). 1980 arbeitete er im Auftrag der GTZ an dem "Master-Plan" für Erneuerbare Energien in Kenia mit. 1980 bis 1997 hat Herr Reichel bei Siemens in Erlangen und Nürnberg gearbeitet, zuerst in Erlangen im Bereich systemtechnische Entwicklung für Photovoltaik, später in Erlangen und Nürnberg im Bereich Netzleittechnik. 1997 ging er in den Vorruhestand, seit 2009 ist er in Pension.

Durch die erste Tour de Sol 1985 bekam er Kontakt mit dem Bereich der "Solaren Mobilität". Er war Mitbegründer des Solarmobil Vereins Erlangen 1985 und des "Fahrer und Konstrukteursverband Solar- und Elektromobile" 1989, der später seinen Namen in „Bundesverband Solare Mobilität“ änderte. Er war der Vorsitzende des Bundesverbandes Solare Mobilität von 1991 bis 2006 und ist danach zum Ehrevorsitzenden ernannt worden. Er hat viele Veranstaltungen in diesem Bereich organisiert, u.a. 1993 die „Bayern Solar“ und an vielen Veranstaltungen teilgenommen, u.a. 1992 als Vorsitzender der Jury an der Tour de Sol in der Schweiz und bis 2006 die Auswertungen der Deutschen Solarmobil Meisterschaft gemacht und veröffentlicht.

Herr Reichel veröffentlicht seit 1987 viermal pro Jahr im Rahmen seiner Firma „Solar und Net“ die mittlerweile führende deutschsprachige Fachzeitschrift "Solarmobil", siehe [www.solarmobil.de/zeitschrift](http://www.solarmobil.de/zeitschrift). Er beschäftigt sich außerdem mit Internetveröffentlichungen sowie Beratung und Projekten. Der Aufbau eines Dokumentationszentrums Elektromobilität ist begonnen worden.

Herr Reichel fährt – zumindest im Nahbereich – fast nur noch elektrisch: Seit 1989 mit einem CityEl und seit Juni 2002 mit einem Citroen-AX électrique. Er hat ein Solarboot und betreibt eine 4 kW Photovoltaikanlage sowie 22 qm Solarheizung für ein Schwimmbad und 8 qm Solarheizung für Brauchwasser. Er bewohnt eine ehemalige Schule in der Fränkischen Schweiz, die vor ein paar Jahren mit viel Eigenarbeit durch erhöhte Wärmedämmung zu einem Niedrigenergiehaus umgebaut wurde.